

Wie aus einer Idee ein Haus wird

Bahn Müller-Stiftung zu Gast im Schorndorfer Mehrgenerationenhaus: Vorbild für Kernen

VON UNSERER MITARBEITERIN
SABINE REICHLÉ

Kernen.
„Vorstellen kann man sich viel“, sagt Dieter Krauß von der Bahn Müller-Stiftung in Kernen, nach dem Besuch im Mehrgenerationenhaus in Schorndorf. Was dort schon gebaut ist und belebt wird, ist in Kernen noch eine Idee: ein Haus, in dem mehrere Generationen zusammenwohnen.

Ein Haus, in dem das Miteinanderwohnen über das schlichte Grüßen im Treppenhaus hinausgeht. Im September besichtigte Bürgermeister Stefan Altenberger mit dem Gemeinderat das Haus am Mühlbach in Schorndorf. Das Ziel der Gemeinde ist es, so Altenberger, zusammen mit der Bahn Müller-Stiftung das Grundstück zur Verfügung zu stellen und einen Bauträger zu finden. Am Samstag nun waren Stiftungsmitglieder und interessierte Bürger in Schorndorf zu Gast. Dieter Krauß nahm einiges an Eindrücken und Ideen mit nach Hause, wichtig aber für ihn ist, dass „wir dem Ganzen nicht zu sehr vorgreifen“. Wie das Mehrgenerationenhaus in Kernen einmal aussehen wird, das sollen jene entscheiden, die darin wohnen werden.

Nicht anders wurde das Schorndorfer Haus zum Vorzeigeprojekt. Über fünf Jahre hinweg planten die Mühlbachhäuser um Hans-Martin Tramer an ihrem Haus. Tramer übernahm dabei nicht die Rolle des Bauleiters, war aber Ansprechpartner, Moderator und auch Motor der Hausgeschichte. Und so einen, das weiß Dieter Krauß, brauchen sie auch in Kernen.

Was tun gegen das Alleinsein?

Hans-Martin Tramer und Christa Hess sind von Anfang an dabei und berichteten den potenziellen Nachahmern aus Kernen von ihren Erfahrungen. Entstanden ist die Idee in Schorndorf in der Zukunftswerkstatt der Lokalen Agenda. Menschen, zu Beginn vor allem ältere, fragten sich: Wie lebe ich in der Zukunft, was kann ich tun gegen das Alleinsein? Christa Hess hat mit ihrem Mann erlebt, wie das ist, in einem großen Haus zu wohnen, das immer größer wird, weil die Kinder ausziehen. In Wohnstraßen zu leben, in denen die Nachbarn nicht wirklich viel miteinander zu tun haben. „Wie bei uns“, kam da prompt ein Kommentar aus der Zuhörerrunde.

Klar war, dass das Ziel nicht sein soll: alternatives Wohnen im Alter. Die Idee war, Junge und Ältere unter ein Dach zu bringen, Menschen mit größerem und auch mit kleinerem Geldbeutel, und Menschen aus verschiedenen Kulturen. Heute leben im Mühlbachhaus 63 Menschen von drei Jah-



Bunt ist das Leben im Mühlbachhaus – ganz so könnte es in der Erwin-Bahn Müller-Straße auch mal aussehen.

Bild: Pavlović

ren bis 82, zwei türkische Familien, eine italienische Familie, vier geistig behinderte Menschen aus der Diakonie Stetten. Von den 30 Wohnungen sind sieben sozial gebundene Mietwohnungen und zwei freie Mietwohnungen.

Reden, sich finden steht am Anfang. Damit es nicht beim Reden bleibt, entstand in Schorndorf schnell eine Planungsgruppe. Wer hier mitreden wollte, musste sich verbindlich erklären und Geld in die Hand nehmen. Aus Menschen, die viele Ideen hat-

ten, wurden pragmatische Planer: „Man musste mit denen diskutieren, die das erstens wollen und zweitens auch können.“ Zunächst waren die Älteren unter sich, aber „als wir die erste junge Familie hatten, kamen mehr“, weiß Hans-Martin Tramer. Für die Sache werben, Überzeugungsarbeit leisten musste man auch in Schorndorf: In-foveranstaltungen in der Volkshochschule, Werbestände auf dem Markt: Auch eine gute Idee braucht eine Weile, bis sie bei den Menschen angekommen ist.

Die Mühen der Ebenen kamen schnell. Die Baupreise schnellten nach oben, um dem Ziel gerecht zu werden, möglichst unterschiedliche Menschen im Haus zu vereinen, mussten Abstriche bei den Baustandards gemacht werden, und jene, die es sich leisten konnten, finanzierten Dinge wie beispielsweise die Grauwasseranlage auch vor.

Was ist nun aber tatsächlich anders im Mühlbachhaus, fragen die Kernener? Das Zusammensein ist verbindlich und gewollt. Die Eigentümer und Mieter verwalten sich selbst, jeder muss Aufgaben übernehmen, aber jeder hat auch einen Anspruch auf Privatheit. Dinge ergeben sich hier leichter, sagt Christa Hess. So hat sie sich bereiterklärt, das Kind einer alleinerziehenden Mutter im Haus morgens zur Schule zu bringen. Und wenn sie mal nicht kann, macht's die Nachbarin. Verträge, dass man sich helfen muss, gibt es nicht, „alles ergibt sich im freien Spiel“, sagt Christa Hess.

Freilich auch das Mühlbachhaus ist keine Insel der Glückseligen. „Wir haben im Haus alle Probleme, die es in anderen Häusern auch gibt. Aber wir haben den Anspruch, sie anders zu lösen“, sagt Hans-Martin Tramer. Den ersten Schritt zu machen „ist eine große Sache“, das wissen die Schorndorfer. „Manchmal waren wir mutiger, als wir das gewusst haben.“

Auch die Kinder dürfen mitreden

■ Begleitet wurde das Mühlbachhaus-Projekt von der **Genossenschaft Pro** in Stuttgart. Wer im Mühlbachhaus wohnt, hat seine Hausaufgaben. Es gibt Teams, die sich um die Verwaltung kümmern, die Außenanlagen pflegen, den Gemeinschaftsraum betreuen und die Haus-technik im Blick haben. Auch die Kinder sind organisiert. Regelmäßig gibt es **Kinderkonferenzen**, wobei die Jugend großen Wert auch auf das Protokoll legt.

■ Wer einmal im Mehrgenerationenhaus

in der Erwin-Bahn Müller-Straße wohnen wird, steht noch in den Sternen. Dieter Krauß möchte möglichst wenig vorgefren. Wohnungen für Bewohner der Diakonie böten sich an, sagt Krauß. Aber grundsätzlich sollen die zukünftigen Bewohner das bestimmen. **Im April tagt der Stiftungsrat** der Bahn Müller-Stiftung, dann steht noch der Gemeinderatsbeschluss über die zwei angrenzenden Grundstücke an. Sind hier die Türen geöffnet, soll es Infoveranstaltungen geben.

Charles Stempf ist weiter Chef der Gartenfreunde

Hauptversammlung: Keine Überraschungen bei den Wahlen / Erika Rilling neue Schriftführerin

Kernen-Rommelshausen.

Charles Stempf ist für zwei weitere Jahre Erster Vorsitzender der Gartenfreunde Rommelshausen. Zur Hauptversammlung im Vereinsheim konnte Stempf neben 40 Mitgliedern auch Bürgermeister Stefan Altenberger und das Gemeinderatsmitglied Ernst Maile (UFW) begrüßen. Nach den Berichten des Vorstands, der Frauenleiterin Betty Mielitz, des Kassiers Jürgen Krätner

und dem Bericht der Kassenprüfer richtete der Bürgermeister ein Grußwort an die Versammlung und attestierte der Vereinsführung eine gute und seriöse Arbeit zum Wohle des Vereins und der Gemeinde.

Die Vorstandschaft wurde nach der Aussprache über die Berichte von der Versammlung einstimmig entlastet. Bei den Wahlen gab es laut Pressemitteilung keine großen Überraschungen – jedoch eine Ver-

änderung in der Vorstandschaft, nachdem der Schriftführer Gerhard Mielitz nach sechs Jahren sein Amt niederlegte. Erster Vorsitzender Charles Stempf wurde für weitere zwei Jahre einstimmig wiedergewählt. Ebenso Kassier Jürgen Krätner für weitere zwei Jahre. Schriftführerin Erika Rilling wurde einstimmig für ein Jahr neu in die Vorstandschaft gewählt. Die beiden Beisitzer im Ausschuss, Verena Höser und

Klaus Glorian, wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Und auch die beiden Kassenprüfer Werner Becker und Thomas Brüggemann wurden von der Versammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Zum Schluss wurde das Jahresprogramm und der Etat für 2010 vorgestellt und von der Versammlung einstimmig angenommen. Schon nach gut zwei Stunden konnte die Versammlung geschlossen werden.

Alpinisten-Zahl klettert weiter nach oben

Rommelshausener Bezirksgruppe des Deutschen Alpenvereins feiert 40-jähriges Bestehen

Kernen-Rommelshausen.

Die Rems-Murr-Bezirksgruppe des Deutschen Alpenvereins mit Sitz in Rommelshausen feiert heuer ihr 40-jähriges Bestehen. Um das gebührend zu feiern, ist eine Rundreise durch Korsika geplant, wie Vorsitzender Horst Kegel bekanntgab.

werden. Je nach Zuschüssen der Sektion, des Landessportbundes und der Gemeinde Kernen wird die Gruppe mit bis zu 7000 Euro belastet werden.

Die Hochtouren- und die Bergwander-

gruppe berichteten von jeweils konstanten Tourenangeboten – auch wenn sich die Teilnehmerzahl an den Touren etwas verringert habe. Viele Tourenangebote finden sich auch in diesem Jahr wieder im Programm.

Genaueres steht im Internet unter www.alpverein-rem-murr.de.

Grüßworte überbrachte der Vorsitzende der Sektion Schwaben, Dr. Wilhelm Schloz. Nachdem die Sektion im letzten Jahr ihr 140-jähriges Bestehen feierte, gratuliert er nun der Rommelshausener Bezirksgruppe zu dem 40-jährigen. Mit mehr als 23 500 Mitgliedern ist die Sektion die drittgrößte im Deutschen Alpenverein.

Kritisch wurde von einem Mitglied angemerkt, dass die Vorstands- und Ausschussmitglieder zunehmend älter werden und eine Verjüngung des Gremiums der Bezirksgruppe gut tun würde. Dies sei leichter gesagt als getan – denn wer sei schon bereit, in der Bezirksgruppe mitzuarbeiten, mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen? Sowohl die Amtszeit des Kassiers Dieter Moosmar als auch die von Horst Kegel läuft heuer ab – Nachfolger sind noch nicht in Sicht.

Die Wahl zum Schriftführer (Willi Roller) und die Bestätigung der Ausschussmitglieder wie Bergwandergruppenleiter Wolfgang Zuber und Hochtourengruppenleiter Frank Ortner erfolgten in offener Stimmabgabe einstimmig. Die Position eines weiteren stellvertretenden Bezirksgruppenleiters konnte wie schon seit längerem nicht besetzt werden. Die Entlastung für die Vereinsführung erfolgte ebenfalls einstimmig.



Ehrungen beim Alpenverein Rommelshausen: Dr. Wilhelm Schloz von der Sektion Schwaben, Vorsitzender Horst Kegel, Günter Schlichenmaier (40 Jahre Mitglied), Heinz Häberle, Albrecht Siegle (40), Gustav Jäger (40), Hanns Karl Käser (25) und Wolfgang Lüders (25).

Bild: Pavlović

Was · Wann · Wo

Weinstadt:

- 19.30 Uhr Informationsveranstaltung zum Abendgymnasium im Neubau des Remstal-Gymnasiums, Beutelsbacher Str. 64.

Weinstadt-Beutelsbach:

- 14.30 Uhr Landfrauenverein: Liebesglück - Liebesleid und Rosenkrieg, Herzogin Sophie von Württemberg, Feuerwehrgerätehaus.
- 14.45 Uhr Gedächtnistraining, DRK, JRK-Raum, Stiftsstr. 34.
- 18.30 Uhr Treffpunkt des Radvereins am Café am Marktplatz zum Radfahren für jedermann/-frau.
- 19.45 Uhr Chorgruppe „Überschall“ des Liederkranzes im Sängerkreis Ecke Anna-/Ulrichstraße.

Weinstadt-Benzach:

- 18.30 Uhr Übungsabend der Herzsportgruppe Weinstadt im VfL Endersbach, kleine Schulturnhalle.

Weinstadt-Endersbach:

- 14 Uhr DRK-Seniorengymnastik, Kraft- und Gleichgewichtstraining als Sturzprävention, Jahnhalle.
- 20 Uhr Gruppenabend beim Blauen Kreuz im Gemeindehaus der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), Eichenstr. 59.

Weinstadt-Strümpfelbach:

- 16 Uhr Stammtisch Jahrgang 1937 „ond ebbes 36er“, Gasthaus Waldhorn, Aichwald-Lobenrot.
- 18.30 Uhr Trainingszeiten TSV-Walking / Nordic Walking, Treffpunkt an der Gemeindehalle, 18.30 Uhr Jogging des TSV-Lauftreffs, Treffpunkt an der Gemeindehalle.

Remshalden-Geradstetten:

- WiR Bürgerbörse, 13.30 Uhr Wanderung ab P & R-Parkplatz Geradstetten.

Remshalden-Grünbach:

- 18.30 Uhr Gemeinderatsitzung, Bürgerhaus.

Remshalden-Hebsack:

- Kurt-Leppert-Halle, 18.30 Uhr, Volleyball, Mixed-Freizeitgruppe.

Fellbach:

- 19.30 Uhr Informationsabend zum Weltgebetstagsland Kamerun, Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str. 19.

Jugendtreffs

Weinstadt-Beutelsbach:

- Jugendhaus Zehntschauer geschlossen.

Kernen-Stetten:

- 19 bis 22 Uhr Jugendtreff.

Remshalden-Geradstetten:

- 17 bis 20 Uhr Jugendhaus Spektrum, Stegwiesenweg 3, offenes Haus, Handabdrücke.

Remshalden-Grünbach:

- 14 bis 18 Uhr Aktivspielplatz, Daimlerstraße, offenes Haus.

Schwaikheim:

- Jugendhaus nach Absprache 16 bis 18 Uhr Einzelgespräche, Seelsorge, Berufsberatung, 17 bis 22 Uhr offenes Haus, 18 bis 19.30 Uhr Kraftraumtraining für Jungs.

Fellbach:

- Abenteuerspielplatz: geschlossen.

Büchereien

Korb:

- Schülerbücherei in der Urbansschule von 16 bis 17.45 Uhr geöffnet.

Schwaikheim:

- Ortsbücherei von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Bäder

Kernen-Rommelshausen:

- Hallenbad geschlossen.

Korb:

- Hallenbad geschlossen.

Nachtdienst-Apotheke

Waiblingen:

- Linden-Apotheke, Untere Lindenstraße 2.

Kompakt

Bücherei Kleinheppach am 3. und 17. Februar zu

Korb-Kleinheppach. Die Gemeindebücherei Kleinheppach bleibt am 3. Februar wegen einer Fortbildungsmaßnahme geschlossen. Ebenfalls zu ist am 17. Februar wegen der Faschingsferien. Die normalen Öffnungszeiten: mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr.

Wir gratulieren

Waiblingen-Hegnach: Marcella di Nardo in Mariani, Kirchstr. 28, zum 82. Geburtstag.

Waiblingen-Neustadt: Herrn Ewald Untertainer, Schneiderweg 67, zum 85. Geburtstag.

Korb: Sieglinde Paulus, Rosenstr. 41, zum 83. Geburtstag.

Kernen-Rommelshausen: Felix Lindmayer, Schubertstr. 46, zum 83. Geburtstag, Waltraud Kornheisl, Beinstener Str. 36, zum 75. Geburtstag.

Kernen-Stetten: Hildegard Miller, Birkenstr. 17, zum 73. Geburtstag, Martha Pietsch, Rotenbergstr. 17, zum 70. Geburtstag.

Weinstadt-Beutelsbach: Gotthold Döbler, Eberhardstr. 18, zum 73. Geburtstag, Hans Kuhnle, Buhlstr. 70/3, zum 73. Geburtstag, Johanna Reinhardt, Oberlinstr. 4, zum 71. Geburtstag.

Weinstadt-Endersbach: Fritz Schwitter, Bahnhofstr., 21, zum 73. Geburtstag.

Remshalden-Grünbach: Edith Viehmann, Osterstr. 10, zum 81. Geburtstag.

Remshalden-Kohrborn: Kurt Mahl, Kirchbergstr. 35, zum 73. Geburtstag.

Schwaikheim: Anna Billner, Lilienweg 1, zum 83. Geburtstag, Michael Binder, Lerchenstr. 40, zum 73. Geburtstag, Herbert Ziegler, Holzgasse 23, zum 71. Geburtstag.